



PORSCHE



Das neue Cayenne Coupé

Pressemappe

Inhalt

Highlights

Das neue Cayenne Coupé 4

Kurzfassung

Das Cayenne Coupé: progressiv, athletisch und emotional 6

Design und Ausstattung

Einzigartige Eleganz im Stil der Porsche Design DNA 9

Interieur und Infotainment

Sportliches Ambiente und volle Konnektivität 13

Motoren und Performance

Turbomotoren mit 340, 440 und 550 PS 18

Fahrwerk und Fahrwerksysteme

Gesteigerte Querdynamik und hoher Reisekomfort 22

Assistenz- und Komfortsysteme

Umfangreiche Systeme erhöhen Komfort und Sicherheit 26

Cayenne Coupé: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,4 – 9,3 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert 215 – 212 g/km

Cayenne S Coupé: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,4 – 9,2 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert 216 – 212 g/km

Cayenne Turbo Coupé: Kraftstoffverbrauch kombiniert 11,4 – 11,3 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert 261 – 258 g/km

Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem neuen Messverfahren WLTP ermittelt. Vorerst sind noch die hiervon abgeleiteten NEFZ-Werte anzugeben. Diese Werte sind mit den nach dem bisherigen NEFZ-Messverfahren ermittelten Werten nicht vergleichbar.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT unentgeltlich erhältlich ist.

Highlights

Das neue Cayenne Coupé

Emotional und eigenständig.

Das neue Cayenne Coupé unterscheidet sich durch seine besonders dynamische Linienführung und spezifische Design-Elemente signifikant vom Cayenne.

Athletischer Auftritt.

Kleine Veränderungen mit großer Wirkung: Das neue Cayenne Coupé ist länger, flacher und am Heck breiter als der Cayenne. Dadurch wirkt es athletischer.

Porsche Design-DNA.

Die flacher gestellte Frontscheibe und die nach hinten stark abfallende Dachlinie verleihen dem neuen Cayenne Coupé eine einzigartige Eleganz.

Voller Durchblick.

Das neue Cayenne Coupé bietet allen Passagieren durch das serienmäßige 2,16 m² große Panorama-Festglasdach ein in seinem Segment einzigartiges Raumgefühl.

Komfortables Reisen.

Serienmäßig finden im Fond mit Einzelsitz-Charakteristik zwei Personen Platz. Alternativ wird die aus dem Cayenne bekannte Rückbank mit drei Sitzplätzen angeboten. Die Passagiere sitzen hinten 30 Millimeter tiefer als im Cayenne.

Perfekte Performance.

Die Querdynamik profitiert von der breiteren Hinterachsspur. Für Längsdynamik zeichnen leistungsstarke Antriebe der dritten Cayenne-Generation verantwortlich.

Adaptive Aerodynamik.

Für hohe Fahrstabilität – auch bei höheren Geschwindigkeiten – sorgt beim Cayenne Coupé ein adaptiv ausfahrbarer Heckspoiler als Teil der Porsche Active Aerodynamics.

Alltagstauglicher Allrounder.

Das Coupé profitiert von allen technischen Highlights der dritten Cayenne-Generation in den Bereichen Antrieb, Fahrwerk, Komfort, Konnektivität und Assistenzsysteme.

Sportliche Note.

Die optionalen Leichtbau Sport-Pakete umfassen unter anderem ein konturiertes Carbondach, 22 Zoll große GT Design-Räder in Leichtbauweise, Sitzmittelbahnen in Stoff mit klassischem Karomuster sowie Carbon- und Alcantara®-Akzente im Interieur.

Umfangreiche Ausstattung.

Das neue Cayenne Coupé verfügt über eine umfangreiche Serienausstattung – unter anderem mit Sport Chrono-Paket, neuen 8-Wege-Sportsitzen mit integrierten Kopfstützen, Park-Assistent mit Rückfahrkamera, PASM und 20-Zoll-Rädern.

Kurzfassung

Das Cayenne Coupé: progressiv, athletisch und emotional

Porsche erweitert seine Cayenne-Familie: Die dritte Generation der erfolgreichen SUV-Reihe wird mit dem Cayenne Coupé um ein noch sportlicheres Fahrzeug ergänzt. „Das Coupé beinhaltet alle technischen Highlights des aktuellen Cayenne, positioniert sich aber durch ein noch dynamischeres Design und neue technische Details progressiver, athletischer und emotionaler“, sagt Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG. Zu den Highlights des neuen Cayenne-Modells zählen unter anderem eine geschärfte Form mit vollkommen eigenständiger Heckpartie, ein adaptiver Heckspoiler, Einzelsitz-Charakteristik im Fond und zwei verschiedene Dachkonzepte – ein serienmäßiges Panorama-Festglasdach sowie ein optionales Carbondach.

Einzigartige Eleganz durch schnell abfallende Dachlinie

Dynamischere Proportionen und spezifische Design-Elemente verleihen dem neuen Cayenne Coupé eine einzigartige Eleganz. „Die deutlich schneller nach hinten abfallende Dachlinie verleiht der Coupé-Variante des Cayenne einen noch dynamischeren Auftritt und positioniert es optisch als das sportlichste Modell im Segment“, sagt Michael Mauer, Leiter Style Porsche. Unterstützt wird dieser Effekt von einem feststehenden Dachspoiler, der die coupéhafte Silhouette betont. Frontscheibe und A-Säule stehen aufgrund der um 20 Millimeter abgesenkten Dachkante flacher als beim Cayenne. Die neu gestalteten hinteren Türen und Kotflügel verbreitern die Schultern des Fahrzeugs um 18 Millimeter und tragen so zum muskulösen Gesamteindruck bei. Das Kennzeichen ist in den Stoßfänger integriert, was das Fahrzeug optisch absenkt.

Mit seinem adaptiven Dachspoiler war der aktuelle Cayenne Turbo das erste SUV mit einer derartigen aktiven Aerodynamik. An diese Vorreiterrolle knüpft das neue Cayenne Coupé an: Ein fester Dachkantenspoiler wird bei jedem Cayenne Coupé-Modell mit einem neuen adaptiven Heckspoiler als Bestandteil der Porsche Active Aerodynamics (PAA) kombiniert. Der harmonisch in die Silhouette integrierte Spoiler fährt ab einer Geschwindigkeit von 90 km/h um 135 Millimeter aus und erhöht so den Anpressdruck auf der Hinterachse.

Großes Panorama-Festglasdach serienmäßig – Carbondach als Option

Serienmäßig verfügt das neue Cayenne Coupé über ein 2,16 m² großes Panorama-Festglasdach. Mit einer Durchsichtsfläche von 0,92 m² entsteht für alle Passagiere ein einzigartiges Raumgefühl. Ein integriertes Rollo schützt vor Sonneneinstrahlung und Kälte. Optional ist für das Coupé auf Wunsch ein konturiertes Carbondach verfügbar. Durch seine Konturierung besitzt es eine sportwagentypische Optik – ähnlich wie beim Porsche 911 GT3 RS. Das Carbondach ist Bestandteil eines von drei Leichtbau Sport-Paketen. Diese Pakete umfassen darüber hinaus das Sport Design-Paket und neue 22 Zoll große GT Design-Räder in Leichtbauweise, Sitzmittelbahnen in Stoff mit klassischem Karomuster sowie Carbon- und Alcantara®-Akzente im Interieur. Beim Cayenne Turbo Coupé gehört zudem eine Sportabgasanlage zum Paket-Umfang.

Komfortabel unterwegs auf vier Sportsitzen

Das neue Cayenne Coupé bietet ab Werk bis zu vier Personen uneingeschränkt Platz. Vorne garantieren die neuen achtfach elektrisch verstellbaren Sportsitze mit integrierten Kopfstützen hohen Komfort und optimalen Seitenhalt. Im Fond verfügt das Coupé serienmäßig über eine Rückbank mit Einzelsitz-Charakteristik. Alternativ kann ohne Aufpreis die aus dem Cayenne bekannte Komfort-Fondsitzanlage mit drei Sitzplätzen bestellt werden. Die Passagiere sitzen hinten 30 Millimeter tiefer als im Cayenne. Dies führt zu einer komfortablen Kopffreiheit bei gleichzeitig sportlich abgesenkter Silhouette. Das Kofferraumvolumen beträgt 625 Liter und wächst bei umgeklappten Rücksitzen auf 1.540 Liter (Cayenne Turbo Coupé: 600 bis 1.510 Liter).

Leistungsstarke Turbomotoren von 340 bis 550 PS

Das neue Cayenne Coupé unterscheidet sich durch seine besonders dynamische Linienführung und spezifische Design-Elemente deutlich vom Cayenne. Gleichzeitig profitiert es von allen technischen Highlights der dritten Modellgeneration, die durch leistungsstarke Antriebe, innovative Fahrwerksysteme, ein digitalisiertes Anzeige- und Bedienkonzept und umfassende Konnektivität überzeugt.

Das Cayenne Coupé mit Sechszylinder-Turbomotor und drei Litern Hubraum leistet 250 kW (340 PS) und entwickelt ein maximales Drehmoment von 450 Nm. Der Standardsprint von null auf 100 km/h ist mit dem serienmäßigen Sport Chrono-Paket nach 6,0 Sekunden erledigt. Mit den optionalen

Leichtbau Sport-Paketen reduziert sich der Wert auf 5,9 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 243 km/h. Das Cayenne S Coupé wird von einem 2,9 Liter großen V6-Motor mit Biturbo-Aufladung und 324 kW (440 PS) angetrieben. Das maximale Drehmoment beträgt 550 Nm. Die Fahrleistungen: 5,0 (mit Leichtbau Sport-Paket: 4,9) Sekunden für die Beschleunigung von null auf 100 km/h und eine Höchstgeschwindigkeit von 263 km/h. Als Topmodell geht das Cayenne Turbo Coupé mit dem Vierliter-V8-Biturbo-Motor, 404 kW (550 PS) und einem maximalen Drehmoment von 770 Nm an den Start. Aus dem Stand beschleunigt das Cayenne Turbo Coupé in 3,9 Sekunden auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit ist bei 286 km/h erreicht.

Umfangreiche Ausstattung ab Werk

Das neue Porsche Cayenne Coupé verfügt über eine besonders umfangreiche Serienausstattung, die den betont sportlichen Charakter des Fahrzeugs unterstreicht. Ab Werk sind unter anderem die geschwindigkeitsabhängige Servolenkung Plus, 20-Zoll-Leichtmetallräder, der Park Assistent vorn und hinten inklusive Rückfahrkamera, das Porsche Active Suspension Management (PASM) sowie das Sport Chrono-Paket an Bord.

Design und Ausstattung

Einzigartige Eleganz im Stil der Porsche Design DNA

Dynamischere Proportionen und spezifische Design-Elemente sorgen beim neuen Cayenne Coupé für eine einzigartige Eleganz. Mit Ausnahme des Vorderwagens, den sich das neue Modell mit dem Cayenne teilt, wurden alle Karosserieteile neu entworfen und entwickelt. Die deutlich schneller nach hinten abfallende Dachlinie verleiht der Coupé-Variante des Cayenne einen noch dynamischeren Auftritt und kennzeichnet sie als sportlichstes Modell im Segment. Unterstützt wird dieser Effekt von einem feststehenden Dachspoiler, der die coupéhafte Silhouette betont. Frontscheibe und A-Säule stehen aufgrund der um 20 Millimeter abgesenkten vorderen Dachkante flacher als beim Cayenne. Die neu gestalteten hinteren Türen und Kotflügel verbreitern die Schultern des Fahrzeugs um 18 Millimeter und tragen so zum muskulösen Gesamteindruck bei. Das Kennzeichen ist in den Stoßfänger integriert, was das Fahrzeug optisch absenkt.

Porsche Active Aerodynamics mit adaptivem Heckspoiler

Mit seinem adaptiven Dachspoiler war der aktuelle Cayenne Turbo das erste SUV mit aktiver Aerodynamik. An diese Vorreiterrolle knüpft das neue Cayenne Coupé an: Dort haben die Aerodynamik-Experten von Porsche einen festen Dachkantenspoiler mit einem neuen adaptiven Heckspoiler kombiniert. Dieser fährt ab einer Geschwindigkeit von 90 km/h um 135 Millimeter aus und erhöht so den Anpressdruck auf der Hinterachse. Das sorgt zum einen für eine enorme Fahrstabilität bei hohen Geschwindigkeiten, erhöht aber auch die querdynamischen Reserven.

Einzigartige Optik: Panorama-Festglasdach oder Carbondach

Serienmäßig verfügt das neue Cayenne Coupé über ein 2,16 m² großes Panorama-Festglasdach. Mit einer Durchsichtsfläche von 0,92 m² entsteht für alle Passagiere ein einzigartiges Raumgefühl. Ein integriertes Rollo schützt vor Sonneneinstrahlung und Kälte. Frontscheibe und Panoramadach gehen gleichsam ineinander über – die Fläche wirkt wie ein großes Black Panel.

Optional ist für das Coupé ein konturiertes Carbondach verfügbar. Mittig verprägt, besitzt es eine sportwagentypische Optik – ähnlich wie beim Porsche 911 GT3 RS. Das Carbondach ist Bestandteil der drei Leichtbau Sport-Pakete.

Cayenne Turbo Coupé mit exklusiven Designmerkmalen

Das Cayenne Turbo Coupé verfügt serienmäßig über 21 Zoll große Räder in Platinum-Seidenglanz mit farbigem Porsche-Wappen. Der markante vordere Stoßfänger ist ebenso dem Top-Modell vorbehalten: Durch die Kombination von in Schwarz matt und Schwarz hochglänzend ausgeführten Flächen wirken die drei Lufteinlässe des Bugteils wie ein einziger durchgängiger Lufteinlass. Die in Schwarz ausgeführten Rahmen der seitlichen Lufteinlässe unterstützen diesen Effekt. Die Unterseiten der Außenspiegel, die Unterteile von Front- und Heckstoßfänger sowie die Türleisten und die Verbreiterungen der Radhäuser sind in Exterieurfarbe lackiert. Auch bei Nacht unterscheidet sich das Cayenne Turbo Coupé durch seine zweireihigen Frontscheinwerfer deutlich von den anderen Cayenne Coupé-Modellen. Am Heck differenziert sich das Cayenne Turbo Coupé über zwei Doppel-Endrohre in Edelstahl gebürstet, ein in Exterieurfarbe lackiertes Heckunterteil und eine größere Spoilerlippe auf dem Heckspoiler.

Umfangreiche Ausstattung ab Werk

Zur umfangreichen Serienausstattung des neuen Porsche Cayenne Coupé zählen die geschwindigkeitsabhängige Servolenkung Plus, 20-Zoll-Leichtmetallräder, der Park-Assistent vorn und hinten inklusive Rückfahrkamera, das Porsche Active Suspension Management (PASM) sowie das Sport Chrono-Paket. Cayenne Coupé und Cayenne S Coupé verfügen vorne über Sportsitze mit 8-Wege-Verstellung und integrierten Kopfstützen. Im Cayenne Turbo Coupé nehmen die Insassen vorne auf adaptiven, 18-fach verstellbaren Sportsitzen inklusive Memory-Paket Platz.

Leichtbau Sport-Pakete mit konturiertem Carbondach

Um die Performance des Cayenne Coupé weiter zu steigern, stehen drei Leichtbau Sport-Pakete zur Wahl. Sie reduzieren das Fahrzeuggewicht deutlich und ermöglichen dadurch eine noch bessere Fahrdynamik. Auffälligste Komponente der Leichtbau Sport-Pakete ist das konturierte Carbondach. Ein weiteres optisches Highlight sind die neuen 22 Zoll großen GT Design-Räder. Dank ihrer Alu-

minium-Leichtbauweise mit Schmiedefrästechnologie aus dem Motorsport bringen sie rund zwei Kilogramm je Rad weniger auf die Waage als vergleichbare Leichtmetall-Räder gleicher Dimension. Sportwagentypisch wird bei Cayenne Coupé-Modellen mit Leichtbau Sport-Paket auch weniger Dämmmaterial verbaut. In Kombination mit der zwei Zentimeter flacheren Karosserie senken die Gewichtsreduktionen den Fahrzeug-Schwerpunkt auf ein tieferes Niveau als beim Cayenne – ein wesentlicher fahrdynamischer Vorteil. Kunden haben die Wahl zwischen drei Leichtbau Sport-Paketen, die zwischen rund 18 und 22 Kilogramm einsparen. Grundsätzlich beinhalten die Pakete einen Diffusor in Carbon sowie Sport Design-Bugverkleidung, -Bugspoiler, -Radlaufblenden, -Seitenschweller und-Heckunterteil. Das Cayenne Turbo Coupé besitzt zudem eine Sportabgasanlage.

Im Exterieur unterscheiden sich die drei Pakete wie folgt:

- Das Leichtbau Sport-Paket beinhaltet Lufteinlassgitter und Airblades in Schwarz (matt).
- Das Leichtbau Sport-Paket Carbon (voraussichtlich verfügbar ab Januar 2020) umfasst Airblades sowie Außenspiegel-Oberschalen und eine Diffusor-Blende aus Carbon. Spiegelunterschale und -fuß sowie die Lufteinlassgitter sind in Hochglanz-Schwarz ausgeführt.
- Beim Leichtbau Sport-Paket Schwarz (voraussichtlich verfügbar ab Oktober 2019) sind die Räder, das Bugunterteil, die Lufteinlassgitter, die Airblades, die Radlaufblenden, die Seitenschweller, die Türseitenleisten und das Heckunterteil in Schwarz (matt) lackiert.

Auch im Interieur ist Exklusivität angesagt: In Kombination mit jedem der Leichtbau Sport-Pakete sind die Mittelbahnen der Sitze in Stoff mit klassischem Karomuster gehalten. Zu den weiteren gemeinsamen Merkmalen zählen ein beheizbares Lenkrad in Alcantara®, der Dachhimmel in Alcantara® und serienmäßig das Interieur-Paket Carbon. Dort sind die Dekorelemente an der Schalttafel, den Türen vorn und hinten sowie in der Mittelkonsole mit Carbon verkleidet.

Sport Design-Pakete mit Anbauteilen in Schwarz oder Carbon

Für eine noch dynamischere Optik sorgen auf Wunsch drei Sport Design-Pakete mit folgenden Ausstattungsumfängen:

- Das Sport Design-Bugteil (voraussichtlich verfügbar ab Oktober 2019) ist beim gleichnamigen Paket in Exterieurfarbe lackiert. Wer sein Fahrzeug mit dieser Ausstattung ordert, erhält außerdem den Frontspoiler, die Radlaufblenden, die Seitenschweller und das Heckunterteil des Cayenne Turbo Coupé.
- Zum Sport Design-Paket in Hochglanz-Schwarz (voraussichtlich verfügbar ab Oktober 2019) gehören eine in Exterieurfarbe lackierte, eigenständige Sport Design-Bugverkleidung inklusive Frontspoiler sowie Sport Design-Radlaufblenden, -Seitenschweller und -Heckunterteil. Zusätzlich sind die Lufteinlassgitter, die Lamellen und die Airblades an der Front in Hochglanz-Schwarz ausgeführt. Am Heck ist der Diffusor in Hochglanz-Schwarz gehalten.
- Das Carbon Design-Paket (voraussichtlich verfügbar ab Januar 2020) umfasst wie das Sport Design-Paket in Hochglanz-Schwarz zahlreiche Sport Design-Anbauteile und unterscheidet sich von diesem durch die in Carbon gehaltenen Airblades an der Front. Lufteinlassgitter und Lamellen sind ebenso wie der Spiegelfuß sowie die Spiegelunterschale in Hochglanz-Schwarz lackiert. Die Oberschale der Spiegel sowie der Diffusor am Heck sind aus Carbon.

Offroad-Paket mit Kompassanzeige auf dem Armaturenbrett

Das optionale Offroad-Paket schützt mit verschiedenen robusten Anbauteilen wichtige Fahrzeugkomponenten im harten Geländeeinsatz. Zugleich wirkt das Cayenne Coupé damit auch optisch robuster. Zusätzliche Offroad-spezifische Informationen im Porsche Communication Management (PCM) – beispielsweise Lenkeinschlag, Quer- und Längsneigung – und die Kompassanzeige auf dem Armaturenbrett vervollständigen diese Sonderausstattung.

Interieur und Infotainment

Sportliches Ambiente und volle Konnektivität

Das neue Cayenne Coupé bietet bis zu fünf Personen Platz. Vorne kombinieren die neuen, achtfach elektrisch verstellbaren Sportsitze mit integrierten Kopfstützen hohen Komfort mit viel Seitenhalt. Das Cayenne Turbo Coupé wartet mit 18-Wege Sportsitzen auf, die optional auch in den anderen Modellen verfügbar sind. Alternativ sind 14-Wege-Komfortsitze mit optionaler Massagefunktion erhältlich. Die Passagiere sitzen hinten 30 Millimeter tiefer als im Cayenne. Dies führt zu einer komfortablen Kopffreiheit bei gleichzeitig sportlich abgesenkter Dachlinie. Das Coupé verfügt serienmäßig über eine Zweier-Rückbank mit Einzelsitz-Charakteristik und einem mittigen Ablagefach. In Verbindung mit den optionalen Bicolor-Lederausstattungen sind die beiden Sitze im Fond zudem farblich abgesetzt. Alternativ kann ohne Aufpreis die aus dem Cayenne bekannte Komfort-Fondsitzeanlage mit drei Sitzplätzen bestellt werden.

Praktisch: In der Neigung verstellbare und teilbare Sitzlehnen im Fond

Die Rückenlehne bietet zehn Verstellmöglichkeiten in Zwei-Grad-Schritten von elf bis 29 Grad. Darunter ist auch eine Cargo-Stellung, bei der die Fondlehnen nahezu senkrecht stehen. Bei noch größerem Platzbedarf können die Fondlehnen im Verhältnis 40/20/40 geteilt und nach vorn umgeklappt werden, sodass eine flache Ladefläche entsteht. Das Kofferraumvolumen beträgt 625 Liter und wächst bei umgeklappten Rücksitzen auf 1.540 Liter (Cayenne Turbo Coupé: 600 bis 1.510 Liter). Durch den optionalen Komfortzugang ist der Gepäckraum mühelos erreichbar. Eine kleine Fußbewegung unter dem hinteren Stoßfänger genügt, und die Heckklappe öffnet sich automatisch. Aus Sicherheitsgründen ist diese Funktion nur aktiv, wenn das System gleichzeitig den Fahrzeugschlüssel identifiziert. Der Komfortzugang umfasst zudem das schlüssellose Ent- und Verriegeln der Zentralverriegelung sowie den Motorstart.

Porsche-typisch: Fahrerorientiertes Cockpit

Das Cayenne Coupé bietet mit dem Porsche Advanced Cockpit ein intuitives Anzeige- und Bedienkonzept. Das Kombiinstrument besteht Porsche-typisch aus dem zentralen Drehzahlmesser und zwei flankierenden 7-Zoll-Full-HD-Displays. Der Fahrer steuert alle wesentlichen Funktionen über drei

Kernkomponenten: das Full-HD-Touchdisplay des Porsche Communication Management (PCM), das Multifunktionslenkrad zur Bedienung des Bordcomputers und die berührungsempfindliche Direct Touch Control in der Mittelkonsole für den Dialog mit ausgewählten Funktionen.

Das 12,3 Zoll große Full-HD-Touchdisplay des PCM ähnelt nicht von ungefähr einem Tablet. Das System lässt sich auch genauso leicht und intuitiv bedienen und dem persönlichen Geschmack anpassen. Mithilfe von vordefinierten Kacheln lässt sich einfach und schnell ein sogenannter Homescreen mit den vom Fahrer bevorzugten Funktionen zusammenstellen: zum Beispiel Lieblings-Radiostation oder -Navigationsziele, Telefonnummer-Favoriten oder die Aktivierung der Sportabgasanlage. Auf der rechten Seite des Screens lässt sich ein Info-Widget anwählen, das den Zugriff auf andere Funktionsbereiche des PCM ermöglicht. So kann beispielsweise im Interaktionsbereich in der Mitte des Bildschirms die Navigation angezeigt werden, während gleichzeitig rechts die Telefonfunktion genutzt werden kann. Zudem lassen sich bis zu sechs individuelle Profile konfigurieren. Neben einer Vielzahl von Interieur-Einstellungen speichert ein Profil Vorgaben für Licht, Fahrprogramme und Assistenzsysteme. Mit wenigen Fingertipps und Wischbewegungen geht es durch die Menüs. Das PCM reagiert sogar schon vor der Berührung: Nähert sich eine Hand, klappt links im Display eine Spalte mit weiteren Unterfunktionen des aktuellen Menüs auf. Weiterblättern erfolgt wie beim Smartphone oder Tablet durch einfache Wischbewegungen mit der Fingerspitze. Auch das Vergrößern, Verkleinern oder Drehen der Anzeige mit zwei Fingern beherrscht das PCM. Darüber hinaus erkennt das Display Handschriften: Navigationsziele können einfach auf den Screen geschrieben werden.

Offroad-Einstellungen: Fünf vorprogrammierte Modi

Das PCM fungiert auch als Kommandozentrale für alle Fahrdynamik-Systeme des Cayenne Coupé. Die verschiedenen Offroad-Einstellungen werden über ein spezifisches Menü auf dem Bildschirm angewählt. Dort sind die fünf Offroad-Modi plastisch in einer gewählten Szenerie dargestellt. Je nach Vorwahl bereitet das Steuersystem den Leerlauf, die Schaltstrategie der Tiptronic S, das Allradsystem PTM, die Momentenverteilung an der Hinterachse und das Stabilisierungsprogramm PSM optimal auf den Einsatz vor. Bei entsprechender Ausstattung passen die Modi darüber hinaus die Luftfederung einschließlich der Bodenfreiheit, das Dämpfungssystem PASM, die elektronische Wankstabilisierung PDCC sowie die Hinterachslenkung dem Geländeprofil an.

Standardeinstellung ist die Konfiguration „Normal“ für die Straße. Lenkt der Fahrer auf leichtes Gelände, beispielsweise eine Schotterpiste oder eine Wiese mit nassem Gras, wählt er den Modus „Gravel“. Für schlammige und matschige Waldwege oder auch tiefe Spurrillen ist „Mud“ die richtige Einstellung. Durch Sand fährt es sich am besten im gleichnamigen Modus, während das Fahrprogramm „Rock“ für harten Untergrund mit großen Unebenheiten wie in einem felsigen Gelände ausgelegt ist. In Verbindung mit dem optionalen Offroad-Paket bietet das Menü zusätzliche Anzeigen für Lenkeinschlag, Quer- und Längsneigung, die dabei helfen, den Porsche optimal im Gelände zu bewegen. Ist das Fahrzeug mit Surround View ausgestattet, gibt es zusätzlich eine Top-View-Funktion, die das Cayenne Coupé im umgebenden Gelände zeigt.

Soundsysteme: Bis zu 21 Lautsprecher und 1.455 Watt

Cayenne Coupé und Cayenne S Coupé verfügen serienmäßig über das Hi-Fi-Lautsprechersystem, das Cayenne Turbo Coupé über das BOSE® Surround Sound-System. Mit 14 Lautsprechern und einem separaten Subwoofer, 14 Verstärkerkanälen und einer Gesamtleistung von 710 Watt bietet diese Anlage originalgetreuen Sound auf allen Sitzplätzen. Spitzenanlage ist das weiterentwickelte Burmester® 3D High-End Surround Sound-System mit dem neuen Auro 3D®-Format. Dieses System stellt im Innenraum eine realistische Konzertsaal-Atmosphäre her. Es umfasst 21 Lautsprecher mit Zweiwege-Centersystem und einen Aktivsubwoofer mit 400 Watt. Die Gesamtleistung beträgt 1.455 Watt.

Connect Plus: Serienmäßig voll vernetzt

Das neue Cayenne Coupé ist zu 100 Prozent vernetzt. Die vielfältigen Möglichkeiten sind Bestandteil von Porsche Connect Plus, das zur Serienausstattung zählt. So kann der Fahrer über das Porsche Communication Management (PCM) auf diese Angebote zugreifen:

- Mit Amazon Music steht Nutzern eines der beliebtesten Streaming-Angebote direkt im PCM zur Verfügung. Zusätzlich zum umfangreichen Musikangebot bietet Amazon Music länderspezifisch weitere Entertainment-Angebote.

- Radio Plus ist eine intelligente Kombination aus konventionellem Empfang und Online-Radio. Der Dienst erhöht die Reichweite des persönlichen Lieblingsenders durch eine integrierte Internetradio-Funktion praktisch unbegrenzt, sofern der gewählte Sender einen Online-Radiokanal anbietet.
- Nutzer der Smart-Home-Geräte des Anbieters Nest werden im Fahrzeug jederzeit über ihr Zuhause informiert. Der Service übermittelt online die Daten von vernetzten Rauchmeldern sowie Bilder installierter Kameras und ermöglicht zum Beispiel das Regeln der Raumtemperatur vom Fahrzeug aus.

Verlässt das Cayenne Coupé die Reichweite für terrestrischen Empfang über FM oder Digitalradio, schaltet das System automatisch auf Online-Streaming um. Dadurch verbessert sich auch die Empfangsqualität in Gebieten mit schwacher Funkversorgung. Für die Nutzung des Musik-Streamings über Amazon Music sowie für das Online-Radio und das Surfen über den WiFi-Hotspot im Fahrzeug bietet Porsche ein Datenpaket mit sieben Gigabyte Volumen an. Dank der integrierten LTE-fähigen SIM-Karte ist das neue Cayenne Coupé permanent online. Auch diese Funktion ist im Serienumfang enthalten.

Online-Navigation mit Schwarmdaten

Die Online-Navigation arbeitet mit Echtzeit-Verkehrsinformationen. Basis für die einfache Suche nach Navigationszielen ist der zentrale „Finder“ – symbolisiert durch eine Lupe in der Kopfleiste des PCM. Er ermöglicht die Zielsuche mit einfachen Begriffen. Der Finder bietet zudem eine Vielzahl von Zusatzinformationen wie Benzinpreise, freie Parkhäuser inklusive Preisen und Öffnungszeiten oder auch Nutzer-Bewertungen von Hotels und Restaurants.

Ähnlich einfach und intuitiv funktioniert die Spracheingabe von Navigationszielen mithilfe des „Voice Pilot“. Spracheingaben können dank Online-Spracherkennung intuitiv erfolgen. So ist zum Beispiel die Eingabe eines Navigationsziels ohne Adressdetails möglich. Das System versteht insgesamt mehr als 100 Befehle – von Navigationsfunktionen über die Steuerung der Musik bis hin zu Fahrzeugfunktionen, wie zum Beispiel der Klimatisierung und der Sitzheizung. Die Routenberechnung der Navigation erfolgt gleichzeitig sowohl online als auch intern im PCM. Das PCM entscheidet selbstständig, welche Navigation die optimale Route errechnet hat, startet jedoch immer mit dem am schnellsten

berechneten Ergebnis. Weiterhin verarbeitet das Navigationssystem mit dem Dienst Risk Radar auch sogenannte Schwarmdaten. Dabei handelt es sich um anonym erfasste und übermittelte Daten entsprechend ausgerüsteter Fahrzeuge zur Verkehrs- und Straßenlage. Anhand der Fahrzeugsensoren warnen diese beispielsweise vor Nebel, Schleudergefahr und Unfallstellen. Dadurch kann das neue Cayenne Coupé dazu beitragen, Gefahren zu entschärfen und Unfälle zu verhindern.

Ziele können nicht nur im PCM, sondern auch im Smartphone über die Porsche Connect App oder außerhalb des Fahrzeugs über die Internetplattform „My Porsche“ komfortabel im Vorfeld einer Fahrt angelegt werden. Durch die Identifikation mit der Porsche ID in Fahrzeug, App und dem Webportal My Porsche werden die Ziele synchronisiert.

Für Apple- und Android-Smartphones: Porsche Connect App

Die Porsche Connect App bietet dem Fahrer per Smartphone viele Zugriffsmöglichkeiten auf verschiedene Fahrzeug- und Connect-Funktionen. Die App ist in die drei Hauptbereiche Navigation, Mein Fahrzeug für fahrzeugbezogene Funktionen sowie Mein Konto für nutzerbezogene Services und Einstellungen wie zum Beispiel die Verbindung der Connect App mit dem Amazon-Music- und Nest-Konto gegliedert. Im Bereich Mein Fahrzeug kann der Fahrer beispielsweise anhand einer Darstellung seines eigenen Fahrzeugs in drei Perspektiven sehen, ob Türen, Heckklappe und Fenster geschlossen sind und das Fahrzeug wahlweise ent- oder verriegeln. Abrufbar sind zudem Informationen über Reichweite, Ölstand und Wartungsverlauf. Weiterhin lassen sich die Überwachungs- und Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs steuern.

Detaillierte Informationen zu Porsche Connect können über die Website www.porsche.com/connect sowie über den Porsche Connect Store unter www.porsche.com/connect-store abgerufen werden.

Motoren und Performance

Turbomotoren mit 340, 440 und 550 PS

Zur Markteinführung sind zwei leistungsstarke Motorisierungen erhältlich: Das Cayenne Coupé mit V6-Turbomotor und drei Litern Hubraum leistet 250 kW (340 PS) und entwickelt ein maximales Drehmoment von 450 Nm. Als Topmodell geht das Cayenne Turbo Coupé mit dem Vierliter-V8-Motor mit Biturbo-Aufladung, 404 kW (550 PS) und einem maximalen Drehmoment von 770 Nm an den Start.

Die neue adaptive Zylindersteuerung ermöglicht es, den Achtzylinder des Cayenne Turbo Coupé als Vierzylinder zu betreiben. Dadurch lässt sich der Lastpunkt des Motors im Teillastbereich in verbrauchsoptimierte Betriebsbereiche verschieben. Die adaptive Zylindersteuerung ist je nach Fahrzustand bzw. abgefragter Motorleistung bis etwa 3.000 Umdrehungen pro Minute und 235 Nm Drehmoment verfügbar. Umgesetzt wird die adaptive Zylindersteuerung, indem Ein- und Auslassventile der abzuschaltenden Zylinder gezielt geschlossen werden.

Dritter im Bunde ist das etwas später auf den Markt kommende Cayenne S Coupé. Es wird von einem 2,9 Liter großen V6-Motor mit Biturbo-Aufladung und 324 kW (440 PS) angetrieben.

Sechs- und Achtzylinder mit Central-Turbo-Layout

In den Triebwerken stecken zahlreiche technologische Innovationen. Die Abgasturbolader sind im sogenannten Central-Turbo-Layout innen im Zylinder-V angeordnet. Das erlaubt kompakte Abmessungen und eine tiefe Einbaulage im Fahrzeug, die den Schwerpunkt senkt und damit die Querdynamik verbessert. Durch die kurzen Abgaswege zwischen den Brennräumen und den Turboladern ist das Ansprechverhalten spontan und der Leistungsaufbau schnell. Die durchgehend getrennte Führung der Abgase hat insbesondere beim V8-Motor im Cayenne Turbo Coupé den Vorteil, dass sich die Gassäulen aus den einzelnen Zylindern kaum noch gegenseitig beeinflussen. Damit steigt die Effizienz.

Bei den Motoren kommen innovative Fertigungsverfahren und Werkstoffe zum Einsatz. So wird das Kurbelgehäuse des Achtzylinders im Sandguss-Kernpaket-Verfahren hergestellt, was für ein niedriges Gewicht sorgt. Gleichzeitig profitiert die Steifigkeit von hochfesten, vierfach verschraubten Hauptlagerdeckeln. Die Laufbahnen tragen eine im atmosphärischen Plasmaspritzverfahren aufgebrauchte Eisenbeschichtung, die praktisch verschleißfrei ist.

Auch die Sechszylinder-Motoren zeichnen sich durch fortschrittliche Lösungen aus. So ist beim 2,9-Liter-Triebwerk des Cayenne S Coupé der Abgaskrümmen im Zylinderkopf integriert. Neben der Gewichtsreduzierung hat dies den Vorteil, dass der Abgaskrümmen von Kühlwasser umspült wird. Dadurch ist insbesondere auch unter Volllast eine hocheffiziente Verbrennung möglich.

Sportlich und reaktionsschnell: Achtgang-Tiptronic S

Das Achtgang-Automatikgetriebe Tiptronic S verbindet schnelle Schaltzeiten mit komfortablem und ruckfreiem Anfahren und einer nur kurzen Zugkraftunterbrechung während der Schaltvorgänge. Durch die Shift-by-wire-Technologie war es möglich, die Schaltwege in der manuellen Schaltgasse sehr kurz zu gestalten und die notwendigen Schaltkräfte zugunsten einer noch komfortableren Bedienung zu reduzieren. Darüber hinaus bietet der Wählhebel durch seine Position und sein Design eine optimale Auflagefläche für die Hand zur Bedienung des Infotainment-Systems.

Ergebnis der Getriebeabstimmung sind deutlich differenzierte Fahrmodi. Im Normal-Modus schaltet die Automatik zügig und komfortabel in die höheren Gänge, um Kraftstoff zu sparen. Im Sport-Modus fühlt sich die Tiptronic S des Cayenne Coupé äußerst sportlich an und ermöglicht sehr schnelle Gangwechsel mit kürzeren Beschleunigungszeiten. Ihre Höchstgeschwindigkeit erreichen alle Cayenne Coupé-Modelle im sechsten Gang. Der siebte und achte Gang dienen wie die Segel-Funktion einer möglichst effizienten Fahrweise und erhöhen den Komfort auf Langstrecken. Die niedrige Motordrehzahl senkt das Geräuschniveau im Innenraum ab. Die Auto-Start-Stopp-Funktion schaltet den Motor bereits beim Heranrollen an eine Ampel ab. In den Fahrmodi Sport und Sport Plus ist die Auto-Start-Stopp-Funktion deaktiviert.

Die Tiptronic S birgt auch Vorteile für den Einsatz des Cayenne Coupé als Zugwagen. Nur wenige Fahrzeuge sind in der Lage, eine Anhängelast von bis zu 3,5 Tonnen souverän zu ziehen. Das Getriebe kann durch die Drehmomentüberhöhung des Wandlers bereits beim Anfahren und Rangieren sehr hohe Drehmomente übertragen. Zudem ist der erste Gang kurz übersetzt. So lässt sich das Fahrzeug gerade bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten überaus feinfühlig fahren, was auch im Geländeeinsatz große Vorteile bringt.

Sport Chrono-Paket mit PSM Sport serienmäßig

Im Unterschied zum Cayenne gehört das Sport Chrono-Paket beim Cayenne Coupé zur Serienausstattung aller Modelle. Wie im 911 wählt der Fahrer die Fahrprogramme über den Mode-Schalter am Lenkrad an. Neben den Fahrmodi Normal, Sport und Sport Plus ist auch ein Individual-Modus abrufbar. In diesem kann der Fahrer sein individuelles Setup speichern und mit einem Dreh am Mode-Schalter direkt anwählen. Sport Plus aktiviert unter anderem den Performance-Start für eine optimale Beschleunigung aus dem Stand, schaltet alle Fahrwerksysteme auf Performance und senkt die Luftfederung auf Tiefniveau.

Der Sport Response-Button in der Mitte des Mode-Schalters bietet dem Fahrer zudem die Möglichkeit, das Cayenne Coupé für 20 Sekunden besonders reaktionsschnell abzustimmen. Vor einem Überholvorgang stellen Motor und Getriebe so auf Knopfdruck die maximale Performance zur Verfügung. Das Cayenne Coupé reagiert dann noch spontaner auf Gasbefehle und setzt den Impuls umgehend in optimale Beschleunigung um. Das Kombiinstrument informiert den Fahrer über einen ablaufenden Timer darüber, wie lange die Sport Response-Funktion noch zur Verfügung steht. Das Performance-Plus kann beliebig oft aufgerufen werden. Bei aktivierter Sport Response-Funktion kann diese durch erneutes Drücken jederzeit manuell beendet werden.

Zum Sport Chrono-Paket zählt wie bei den Sportwagen auch der separat schaltbare PSM Sport-Modus. Mit dieser besonders sportlichen Abstimmung des Porsche Stability Management (PSM) kann sich der ambitionierte Fahrer in einem sicheren Umfeld noch näher an den Grenzbereich des Cayenne Coupé herantasten. Das PSM bleibt dabei im Hintergrund aktiv. Der PSM Sport-Modus kann unabhängig vom gewählten Fahrmodus zugeschaltet werden.

Aktives Porsche Traction Management (PTM) für alle Modelle

Bei allen Cayenne-Modellen setzt Porsche als Allradantrieb das Porsche Traction Management (PTM) mit elektronisch geregelter, kennfeldgesteuerter Lamellenkupplung ein. Der Allradantrieb bietet mit seiner breiten Spreizung der Momentenverteilung große Vorteile in Fahrdynamik, Agilität, Traktion und Offroad-Fähigkeiten. Das System regelt die Verteilung der Antriebskraft zwischen Hinterachse und Vorderachse adaptiv und variabel. Zusätzlich überwacht das PTM permanent den Fahrzustand. Für optimale Kraftverteilung und Traktion bei dynamischer Fahrt wird in Kurven die Antriebskraft an den Vorderrädern so dosiert, dass die Reifen eine optimale Seitenführung aufbauen können. Bei Fahrten im Gelände nutzt das System die vollvariable Verteilung der Antriebskräfte zwischen den Achsen, um zu jeder Zeit maximalen Vortrieb zu gewährleisten. Die Offroad-Fähigkeiten des neuen Cayenne Coupé liegen auf dem gleichen hohen Niveau wie die des Cayenne. Insbesondere in Verbindung mit der optionalen Dreikammer-Luftfederung ist das SUV mit einer Bodenfreiheit von bis zu 245 Millimetern, einem Rampenwinkel von 21,3 Grad sowie einer Wattiefe von bis zu 530 Millimetern optimal auf anspruchsvolle Geländefahrten vorbereitet. Systeme wie der Wankausgleich PDCC und die Differenzialsperre des PTV Plus an der Hinterachse sind im Gelände von hohem Nutzen. Die Offroad-Modi können über ein eigenes Menü im PCM angewählt werden. Mit ihrer Hilfe kann auch der weniger erfahrene Offroad-Pilot alle Systeme situationsgerecht einsetzen.

Gesteigerte Querdynamik und hoher Reisekomfort

Das Cayenne Coupé verfügt über das aus dem Cayenne bekannte Leichtbau-Grundfahrwerk mit einer Vorderachse in aufgelöster Lenker-Bauweise und einer Mehrlenker-Hinterachse. Ein Aluminium-Hilfsrahmen versteift die Vorderachskonstruktion und nimmt gleichzeitig über integrierte Lager den Motor auf. An der Hinterachse von Cayenne Coupé und Cayenne S Coupé setzt Porsche auf eine Mehrlenkerachse mit Leichtbau-Stahllenkern und Stahlfederung. Von der aufgelösten Feder-Dämpfer-Anordnung auf dem Federlenker und der fast senkrecht stehenden Dämpferanordnung profitieren das Ansprechverhalten der Dämpfer und damit der Federungskomfort. Das 18 Millimeter breitere Heck sorgt zusammen mit den größeren Rädern für noch mehr Stabilität an der Hinterachse.

In Verbindung mit der adaptiven Dreikammer-Luftfederung, Serie beim Cayenne Turbo Coupé, werden hinten Aluminium-Schmiedelenker verwendet. Bei der adaptiven Luftfederung kommen drei Luftkammern pro Federbein zum Einsatz. Das Fahrwerk ist damit in der Lage, drei unterschiedliche Federraten abzubilden. Mit fünf wählbaren Höhenniveaus lässt sich im Gelände die Bodenfreiheit manuell dem Terrain anpassen. Sie werden außerdem über fünf neu abgestimmte Fahrprogramme für Straßen- und Geländefahrten aktiv angesteuert.

Serienmäßig bei allen Cayenne Coupé sind die Servolenkung Plus, mindestens 20 Zoll große Räder und das Dämpfungssystem Porsche Active Suspension Management (PASM). Die Servolenkung Plus ist bei hohen Geschwindigkeiten gewohnt straff. Bei niedrigen Geschwindigkeiten erfolgt eine stärkere Unterstützung der Lenkkraft für besonders leichtgängiges Rangieren und Einparken. Das PASM regelt abhängig von Fahrbahnzustand und Fahrweise aktiv und kontinuierlich die Dämpferkraft für jedes einzelne Rad. Über das Porsche Communication Management (PCM), die PASM-Taste oder die Sport-Taste lassen sich die drei Programme Normal, Sport oder Sport Plus wählen.

Mit optionalen Systemen kann die Spreizung des Fahrwerks zwischen Komfort und Sportlichkeit auf Wunsch weiter gesteigert werden:

- Die aktive Wankstabilisierung Porsche Dynamic Chassis Control (PDCC) arbeitet mit 48-Volt-Technik auf Basis von Super-Caps und ist in der Lage, innerhalb weniger Millisekunden die Torsionssteifigkeit der Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse zu verändern und damit den Fahrzeugaufbau aktiv zu stabilisieren. Bis zu einer Querbeschleunigung von 0,8 g wird dadurch die Seitenneigung eines mit zwei Personen besetzten Cayenne Coupé unterdrückt. Das Prinzip: Der Stabilisator ist zweigeteilt, die Hälften sind über einen Schwenkmotor miteinander verbunden. Je nach Wankneigung der Karosserie verdreht der Motor die beiden Hälften gegeneinander, versteift so den Stabilisator und hält den Aufbau in der Waagerechten. In den Offroad-Modi entkoppelt die PDCC die Stabilisatorhälften weitgehend oder verdreht sie sogar aktiv. Dies ermöglicht eine größere Achsverschränkung und trägt dazu bei, den Bodenkontakt zu behalten und eine optimale Traktion im Gelände zu gewährleisten. Auf Schnellstraßen hat diese Funktion zudem den Vorteil, dass die Kopiereffekte des Stabilisators auf null reduziert werden und die Feder- und Radbewegungen völlig unabhängig voneinander gedämpft werden können.
- Mit der Hinterachslenkung lenkt das Cayenne Coupé verzögerungsfrei ein und baut an der Hinterachse deutlich früher Querbeschleunigung auf. Zudem steigert die Hinterachslenkung im Alltagsverkehr Komfort und Fahrsicherheit. So reduziert sich der Wendekreis von 12,1 Metern auf 11,5 Meter. Bei Geschwindigkeiten bis etwa 80 km/h lenken die Achsen gegensinnig. Dies sorgt nicht nur für eine deutlich höhere Agilität und Lenkpräzision, sondern erleichtert auch das Rangieren. Bei höherem Tempo lenken beide Achsen gleichsinnig. Der Effekt ist eine nochmals gesteigerte Fahrstabilität, beispielsweise beim Spurwechsel auf der Autobahn mit hoher Geschwindigkeit. Der maximal genutzte Lenkwinkel an der Hinterachse beträgt drei Grad.
- In puncto Fahrdynamik und Fahrstabilität bietet das Porsche Torque Vectoring Plus (PTV Plus) eine ideale Ergänzung zum serienmäßigen Porsche Stability Management (PSM). Diese elektronisch geregelte, vollvariable Quersperre verbessert durch gezielte Bremsengriffe am kurveninneren Hinterrad das Lenkverhalten und die Lenkpräzision des Fahrzeugs bei hochdynamischer Fahrweise. Insbesondere beim Einlenken in Kurven bietet es deutliche Vorteile. Bereits mit dem Einschlagen der Lenkung wird das kurveninnere Hinterrad selektiv abgebremst. Dadurch besitzt das kurvenäußere

Hinterrad im Vergleich zum kurveninneren ein höheres Antriebsmoment. Durch diese Momentendifferenz erfährt das Fahrzeug ein Giermoment, das den Lenkeinschlag zusätzlich unterstützt. Das Ergebnis ist eine deutliche Steigerung der Agilität mit verbessertem Einlenkverhalten. Darüber hinaus sorgt PTV Plus beim Herausbeschleunigen aus Kurven durch das gezielte Sperren des Differenzials für ein spürbares Plus an Traktion.

- Kern der Bremsentechnologie Porsche Surface Coated Brake (PSCB; Serie beim Cayenne Turbo Coupé) sind Scheiben mit einer extrem harten Beschichtung aus Wolframcarbid, kombiniert mit speziell entwickelten Belägen. Im Vergleich zu herkömmlichen Grauguss-Bremsen bietet das neue System durchweg bessere Eigenschaften, vor allem eine um bis zu 30 Prozent längere Lebensdauer. Die Scheiben verschleifen nicht nur signifikant langsamer, sondern verursachen auch weniger Bremsstaub auf den Rädern. Darüber hinaus sorgen die gesteigerten Reibwerte der Bremse für ein besseres Ansprechverhalten. Auch unter hohen Belastungen entwickelt die PSCB ein stabiles Bremsverhalten. Ein Nebeneffekt der neuen Technologie ist die einzigartige Optik der beschichteten Scheiben. Nach rund 600 Kilometern im Alltagsbetrieb haben die Beläge die Oberfläche auf Hochglanz poliert. Es entsteht ein Spiegeleffekt. Verstärkt wird das eindrucksvolle Bild von weiß lackierten Bremssätteln.
- Der entscheidende Vorteil der Keramikbremsanlage Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB) liegt im extrem niedrigen Gewicht der Bremsscheiben: Sie sind etwa 50 Prozent leichter als Grauguss-scheiben vergleichbarer Bauart und Dimensionierung. Ein Faktor, der sich nicht nur bei Fahrleistung und Verbrauch positiv bemerkbar macht, sondern vor allem die ungefederten und rotatorischen Massen reduziert. Die Folge: eine bessere Bodenhaftung sowie gesteigerter Fahr- und Abrollkomfort, insbesondere auf unebenen Straßen. Besonders bei hoher Beanspruchung bestehen günstige Voraussetzungen für einen kurzen Bremsweg. Zudem steigt die Sicherheit beim Abbremsen aus hoher Geschwindigkeit aufgrund der hohen Fadingstabilität der PCCB.

Leichtmetall-Räder: 20 Zoll und größer

Das Räderangebot des neuen Cayenne Coupé startet bei 20 Zoll und umfasst nicht nur die bereits vom Cayenne bekannten Designs. Mit zwei weiteren 22-Zoll-Rädern kann das Fahrzeug besonders exklusiv ausgestattet werden:

- Das sportliche RS Spyder Design-Rad ist für das Cayenne Coupé auch in 22 Zoll erhältlich.
- Ein besonderes Highlight ist das nur in Verbindung mit den Leichtbau Sport-Paketen erhältliche 22 Zoll große GT Design-Rad. Es ist optisch an die Räder der 911 GT-Modelle angelehnt. Durch seine Aluminium-Leichtbauweise mit Schmiedefrästechnologie aus dem Motorsport bietet es auch fahrdynamische Vorteile.

Assistenz- und Komfortsysteme

Umfangreiche Systeme erhöhen Komfort und Sicherheit

Das Coupé profitiert von allen technischen Highlights der aktuellen Cayenne-Generation. Dazu gehören auch die Assistenzsysteme. Der serienmäßige Park-Assistent vorn und hinten informiert den Fahrer mit optischen und akustischen Warnungen beim Rangieren und Einparken. Technisch greift er auf Ultraschallsensoren an Front und Heck des Fahrzeugs zurück. Beim Cayenne Coupé ist darüber hinaus eine Rückfahrkamera serienmäßig. Sie unterstützt das Rangieren durch die Darstellung eines farbigen Kamerabildes mit dynamischen Hilfslinien und Abständen zu potenziellen Hindernissen auf dem Bildschirm des PCM. Auf Wunsch ist der Park-Assistent mit Surround View erhältlich. Er berechnet aus vier Einzelkameras eine 360-Grad-Ansicht, die beim Parken und Rangieren hilft.

Abstandsregeltempomat mit Stop-and-go-Funktion

Als Assistenz bei Geschwindigkeits- und Abstandsregelung bietet das Cayenne Coupé serienmäßig einen Tempostaten mit Speedlimiter-Funktion. Er kann in einem Bereich von 30 bis 240 km/h aktiviert werden. Der optional verfügbare Abstandsregeltempomat erweitert den Funktionsumfang erheblich. Mithilfe des mittig im zentralen Lufteinlass platzierten Radarsensors und der Kameras des Fahrzeugs überwacht das System den Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen und passt diesen automatisch an. Auch von den Nachbarspuren quer einscherende Fahrzeuge werden erkannt. Das System bremst – sofern nötig – einem vorausfahrenden Fahrzeug folgend bis zum Stillstand ab. Auch nutzt es – soweit möglich – die Segelfunktion, um den Verbrauch des Fahrzeugs zu senken. Insbesondere bei zähfließendem Verkehr bietet das System damit mehr Fahrkomfort und Sicherheit. Die automatische Distanzregelung des Abstandsregeltempomats ist in einem Bereich von 30 bis 210 km/h verfügbar.

Dank der Stop-and-go-Funktion ist das Fahrzeug in der Lage, nach einer Bremsung bis zum Stillstand wieder selbstständig anzufahren. Steht das Fahrzeug länger als drei Sekunden, reicht zum Weiterfahren ein kurzes Antippen des Gaspedals oder eine Wiederaufnahme per Lenkstockhebel. Die ebenfalls integrierte Anhaltewegverkürzung hilft, Kollisionen zu vermeiden oder die Kollisionsgeschwindigkeit zumindest zu verringern. Das System warnt im ersten Schritt optisch, dann akustisch

und in einer weiteren Stufe über einen Bremsruck, wenn sich das Cayenne Coupé zu schnell auf das vorausfahrende Fahrzeug zubewegt. Sofern nötig, wird eine vom Fahrer ausgelöste Bremsung bis zur Vollbremsung verstärkt. Sollte der Fahrer nicht reagieren, leitet das System automatisch eine Notbremsung ein. In diesem Fall schließen die Seitenscheiben automatisch. Zusätzlich werden die Gurtstraffer für Fahrer und Beifahrer aktiviert. Gleichzeitig warnt das System bei einem herannahenden Folgefahrzeug vor einem Auffahrunfall, indem es die Warnblinkanlage aktiviert.

InnoDrive als elektronischer Co-Pilot

Besonders weit vorausschauend ist das Porsche InnoDrive inklusive Abstandsregeltempomat: Basierend auf den Navigationsdaten werden für die nächsten drei Kilometer die optimalen Beschleunigungs- und Verzögerungswerte errechnet und über den Motor und die Tiptronic S sowie die Bremsanlage aktiviert. Dabei berücksichtigt der elektronische Co-Pilot Kurven, Steigungen und zulässige Geschwindigkeiten automatisch. Das aktuelle Verkehrsgeschehen wird durch eine Radar- und Video-Sensorik erfasst, und die Regelung wird entsprechend angepasst. Das von Porsche in Eigenregie entwickelte InnoDrive verbessert die Effizienz. Fahrzeugfunktionen wie Segeln, Schubabschaltung und Bremseingriffe werden auf Grundlage der prädiktiven Navigationsdaten verbrauchs-effizienter gesteuert.

Darüber hinaus bietet Porsche InnoDrive klare Komfort- und Dynamikvorteile. Selbst Kreisverkehre erkennt das System und passt die Geschwindigkeit an die vorausliegenden Gegebenheiten an. Wird der Sport-Modus aktiviert, wechselt auch InnoDrive in ein dynamischeres Kennfeld. Durch den integrierten Abstandsregeltempomat registriert die Radar- und Video-Sensorik den Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen und passt ihn permanent an.

Vorausschauender Fußgängerschutz

Das Cayenne Coupé verfügt serienmäßig über einen vorausschauenden Fußgängerschutz. Das System verringert die Gefahr von Kollisionen mit Fußgängern oder Radfahrern erheblich, indem es optisch und akustisch warnt, wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer im Kollisionsbereich aufhält. Dazu wertet es die Signale der Frontkamera aus. Bewegt sich das Fahrzeug zu schnell auf die Person

zu, erfolgt zusätzlich ein Bremsruck. Tritt der Fahrer dann auf die Bremse, wird die Verzögerung gegebenenfalls bis zur Vollbremsung verstärkt. Reagiert der Fahrer nicht, leitet das System eine automatische Notbremsung ein.

Spurhalteassistent mit Verkehrszeichenerkennung

Fahrstreifenwechsel auf mehrspurigen Schnellstraßen zählen zu den häufigsten Risikosituationen. Der optionale Spurhalteassistent arbeitet kamerabasiert und reagiert mit einer Lenkunterstützung, wenn die Fahrspur ohne zu blinken verlassen wird. Das System sorgt insbesondere auf Langstreckenfahrten für mehr Komfort und erhöht die Sicherheit deutlich. Neben der Lenkunterstützung kann im PCM eine zusätzliche akustische und optische Warnung für das Kombiinstrument aktiviert werden. Das System ist im Geschwindigkeitsbereich zwischen etwa 65 und 250 km/h aktiv.

Der Spurhalteassistent ist mit einer Verkehrszeichenerkennung kombiniert. Diese greift auf die gleiche Kamera zurück und erkennt normale Geschwindigkeitsbegrenzungen, temporäre Geschwindigkeitsanzeigen sowie Überholverbote und indirekte Gebote wie Ortsschilder. Die Verkehrszeichenerkennung arbeitet situationsabhängig und greift dabei auch auf andere Fahrzeugsysteme zurück. Sie berücksichtigt beispielsweise über den Regensensor Nässe und zeigt witterungsabhängige Geschwindigkeitsanzeigen an.

Spurwechselassistent mit Abbiegeassistent Heck

Als Ergänzung des Spurhalteassistenten kann der weiterentwickelte Spurwechselassistent genutzt werden. Er erfasst über einen Radarsensor den Abstand und die Geschwindigkeit des nachfolgenden Verkehrs auf den Nachbarspuren. Werden die Geschwindigkeit und der Abstand zum eigenen Fahrzeug von dem System als zu kritisch für einen Fahrspurwechsel eingestuft, erfolgt eine optische Warnung im jeweils linken oder rechten Außenspiegel. Das System sensiert Fahrzeuge bis zu einem Abstand von 70 Metern und ist in einem Geschwindigkeitsbereich zwischen etwa 15 und 250 km/h aktiv. Eine Zusatzfunktion ist der Abbiegeassistent Heck. Er warnt an einer Kreuzung optisch vor Objekten, die sich dem Fahrzeug im toten Winkel nähern. Bei gesetztem Blinker nach dem Anfahren wird der Fahrer durch den Abbiegeassistenten Heck solange unterstützt, bis die Aktivierungsgeschwindigkeit des Spurwechselassistenten erreicht ist.

Nachtsichtassistent mit Wärmebildkamera

Der Nachtsichtassistent erkennt dank einer intelligenten Wärmebildkamera Personen und Tiere bei Dunkelheit und zeigt sie dem Fahrer an. Das System hat eine Reichweite von bis zu 300 Metern. Die Elektronik ist in der Lage, die jeweilige Wärmequelle zu klassifizieren und etwa ein Tier von einem geparkten Motorrad mit warmem Motor zu unterscheiden. Der Nachtsichtassistent ist innerhalb bebauter Gebiete deaktiviert, um mögliche Fehlwarnungen, beispielsweise bei angeleinten Hunden auf dem Bürgersteig, zu verhindern. In Verbindung mit den optionalen LED-Matrix-Scheinwerfern werden die erkannten Personen oder Tiere zudem durch gezieltes Anleuchten hervorgehoben.

Neues LED-Lichtsystem mit adaptivem Matrix-Scheinwerfer

Porsche setzt beim neuen Cayenne Coupé auf modernste Lichttechnik. In allen Modellen kommt in den Hauptscheinwerfern sowie in den Heckleuchten neueste LED-Technologie zum Einsatz. LED-Hauptscheinwerfer mit 4-Punkt-Tagfahrlicht in LED-Technologie sind bei Cayenne Coupé und Cayenne S Coupé Serienausstattung, der Cayenne Turbo verfügt ab Werk über LED-Hauptscheinwerfer mit Porsche Dynamic Light System.

Top-Option sind die LED-Matrix-Hauptscheinwerfer mit Porsche Dynamic Light System Plus. Diese bilden den Lichtstrahl aus 84 Einzel-LEDs, die mit vorgeschalteten Linsen oder Reflektoren zusammenarbeiten. Zu dem System gehört ferner eine Kamera, die vorausfahrende und entgegenkommende Fahrzeuge erkennt. Dadurch lässt sich die Fernlichtverteilung so präzise steuern, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer geblendet wird. Insbesondere mit Fernlicht hat der Fahrer im Cayenne Coupé stets die maximale Fahrbahnausleuchtung, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu beeinträchtigen. Das komplexe Scheinwerfermodul besteht aus mehreren Komponenten, die auf Basis von Kameradaten, Navigationsdaten und Fahrzeugzuständen hochvariabel und unabhängig voneinander ansteuerbar sind. Durch die intelligente Lichtverteilung können weitere Funktionen integriert werden, die den Fahrkomfort und die Fahrsicherheit deutlich erhöhen. So ist das System in der Lage, stark reflektierende Verkehrsschilder zu erkennen und selektiv auszublenden, um die Blendung des Fahrers zu verringern. Auch bei Gegenverkehr hält das intelligente Lichtsystem eine spezielle Einstellung bereit.

Mit der sogenannten Boost-Funktion wird der Gegenverkehr nicht nur segmentweise ausgeblendet, sondern zusätzlich die Ausleuchtung der eigenen Fahrbahn verstärkt. Der Blick des Fahrers wird somit gezielt gelenkt, was Komfort und Sicherheit erhöht.